



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

LXXXII. Kurfürst Joachim tritt dem Rathe zu Neustadt-Eberswalde, der ihm eine große Glocke geschenkt, das Patronat über die Pfarre und über den Maria-Magdalenen-Altar ab, am 16. August 1538.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54734)

infringere aut ei aucto quovis temerario contravenire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit, indignationem omnipotentis dei et beatorum Petri et Pauli Apostolorum ejus se noverit incursum. Datum in arce nostra Episcopali Ziesler, anno domini Millefimo quingentesimo vicesimo secundo vicesima quarta Mensis Januarii, majori nostro in fidem premissorum appenso sub sigillo.

Aus v. d. Hagen's Beschreib., S. 318.

Eine gleichlautende Bestätigung hatte der Kaland auch schon von dem Bischofe Hieronimus am 29. Juni 1508 erhalten. „Datum Berlyn in aula nostra Episcopali.“

LXXXII. Kurfürst Joachim tritt dem Rathe zu Neustadt-Eberswalde, der ihm eine große Glocke geschenkt, das Patronat über die Pfarre und über den Marien-Magdalenen-Altar ab, am 16. August 1538.

Wir Joachim, von Gots Gnaden Marggraf zw Brandenburg, des heiligen römischen Reichs Ertz Kemerer vnd Churfürst etc. —, bekennen etc. —, das wir mit wolbedachten Gemüth vnd zeytigen Rath vnser lieben Getrewen Bürgermeistern vnd Rathmannen vnser Neuenstadt Eberswalde, die nhw sint vnd in zukünfftigen zeyten dar sein werden, auf ir underthenig Ersuchen vnd Beth, auch von deswegen, das sie uns eine große Klocke von etlichen vnd sechszig Centner schwer, mit Eissenwerck und derselben zugehörunge, auf unser gnediges Ansuchen frey heim gegeben vnd volgen haben lassen; Inen Jus patronatus und Verleyhung der Pfarre, auch sanct Marien Magdalenen Altar, in berurter vnser Neuenstadt Eberswalde belegenn, mit allen dem, so unsere fürfarn vnd wir daran vnd zu verleyhen gehabt, frey übergeben vnd zugefallt haben; vnd wir übergeben vnd zustellen dem berurten Rathe vnd Iren Nachkommen solch Jus patronatus an berurter Pfarre und auch den Altar sanct Marien Magdalenen, wie obsteht, hiermit in Crafft vnd Macht dies Briefs vnd also, das derselbe Rath vnd Ire Nachkommen solliche Pfarre vnd Altar obgedacht hinforder meher zw ewigen Zeyten das Jus patronatus daran haben und das verleihen sollen vnd mugen, von vns vnd vnsern Nachkommen vnd sonstn jedermenniglich vngehindert. Tzu urkund mit unserem anhangenden Ingefegel versiegelt und geben zw Cölln an der Sprew, Freytags nach Assumptionis Mariae, Christi vnser lieben Heren Geburt im funffzehen hundertsten, darnach im acht vnd dreyßigsten Jare.

Aus v. d. Hagen's Beschreib., S. 321.

LXXXIII. Das Kloster Chorin gestattet der Stadt Neustadt-Eberswalde bei der über die Rogöse führenden Mönchsbrücke behufs der Mastnutzung in des Klosters Wäldern einen Schweinefall zu erbauen, am 30. August 1540.

Wir Briccius, Abt, Er Gregorius, Prior, Er Mathias Bawuernick, Subprior, vnd die gantze versamlunge des Closters Corin, bekennen fur vns, vnser nachkommenden vnd sonstn vor allermenniglichen, wes Standes, Würden, Wesens oder Condition die seint, öffentlich. Nachdem die gantze Gemeine von der Neuenstat Eberswald von Alters her in Brauch vnd